

„Mit Fantasie das Material zum Leben erwecken“

Petra Zorn stellt Schmuck aus Polymer Clay her – Vielfalt an Farben und Formen

Wie hat sie das nur gemacht? Diese Frage stellt sich jedem, der die faszinierenden Muster von Petra Zorns Schmuckkreationen betrachtet. In der Reihe Kreative Köpfe verrät die Künstlerin heute, wie der Schmuck aus Polymer Clay hergestellt wird und wofür sie eine Nudelmaschine und eine Stricknadel braucht.

REBECCA STAHLBERG

■ ECHTERDINGEN „In Deutschland ist das Polymer Clay noch eher unbekannt, in den USA hat es bereits einen hohen Stellenwert bei Künstlern“, sagt Petra Zorn. „Die meisten werden sich noch an das Pimo aus ihrer Kindheit erinnern, aber damit tut man dem Material unrecht. Es ist weit mehr als Kinderknete“, erklärt sie. Vor sieben Jahren hat Petra Zorn das Polymer Clay zur Schaufensterdekoration im Geschäft ihres Mannes verwendet. „Es hat großen Spaß gemacht und ich habe mein Talent dafür entdeckt“, erzählt sie. Im März 2010 nimmt sie am Schätze-LE Markt teil, auf dem die Kreativen der Stadt ihre Werke präsentieren. Seitdem stellt Petra Zorn regelmäßig neue Schmuckstücke her – wenn die Zeit es zulässt. „Man braucht Zeit und Muße“, erklärt sie. „Der



Haushaltsgegenstände dienen Petra Zorn als praktische Hilfsmittel. Mit einer Nudelmaschine kann sie die Modelliermasse gleichmäßig zu Streifen walzen. Foto: res

Block aus Polymer Clay muss zunächst einmal konditioniert werden. Man knetet und drückt ihn in der Hand bis er weich und bearbeitbar wird. Mit der Nudelmaschine walze ich ihn gleichmäßig zu einem langen Streifen und kann so mehrere Farben verbinden“, beschreibt sie. Diesen Streifen rollt Petra Zorn auf und faltet ihn auf spezielle Art und Weise, damit ein Muster entsteht.

Schließlich drückt sie ihn in Form und reduziert durch weiteren Druck den Durchmesser: Die „Cane“, eine Musterrolle, entsteht. „Mit einem Cutter schneide ich mehrere Teile und füge diese wieder zusammen, so dass die Schnittflächen das gewünschte Muster ergeben“, erklärt sie. Jetzt kommt die Stricknadel zum Einsatz. Petra Zorn rollt die Nadel immer wieder über

die Fläche, damit sich die Schnittstellen verbinden. Mit dem Cutter schneidet sie schmale Scheiben ab. Zwei davon werden auf eine Kugel aus Polymer Clay gedrückt und so lange bearbeitet, bis keine Unebenheiten mehr zu sehen sind: Die erste Perle für eine Kette ist fertig. „Mit etwas Fantasie und Spaß daran kann man das Material zum Leben erwecken“, sagt sie. „Es gibt un-



Eines der Werkstücke. Foto: res

endlich viele Möglichkeiten. Bei den Perlenketten liegt die Herausforderung darin, alle Perlen möglichst gleich und perfekt rund zu machen“, erklärt sie. Ein gutes Auge für Maße und Größen sei hier unabdinglich. Sind alle Teile fertig modelliert, werden sie im Ofen gehärtet. Danach steht Fleißarbeit an: „Ich schleife die Perlen nacheinander mit neun verschiedenen Schleifpapieren und poliere sie anschließend. Das ist zwar sehr langwierig, aber es lohnt sich. So entsteht ein echter Hand-

schmeichler-Effekt“, beschreibt sie. Perlenketten, Anhänger, Knöpfe, Verkleidungen für Kugelschreiber oder Dosen: Petra Zorn lässt ihrer Kreativität freien Lauf. „Die besten Ideen kommen mir während der Arbeit mit dem Clay“, sagt sie. „Ich frage mich manchmal auch, wie ich das mache“, verrät sie. „Mir fällt einfach immer wieder etwas Neues ein.“

Mehr Informationen findet man unter www.wir-in-le.de, Link „Zorn Creativ“.

Röble-Areal

Bebauungsplanentwurf

■ UNTERAICHEN Noch steht an der Ecke Schulstraße und Stuttgarter Straße ein Gebäude, in dem sich früher einmal das Gasthaus Röble befand. Doch die Zeichen stehen auf Abbruch und einen Verkauf der Grundstücke. Mitte Dezember hat die Stadtverwaltung dem Gemeinderat daher vorgeschlagen, für dieses Gebiet ein Bebauungsplanverfahren einzuleiten. Entsprechend des Vorentwurfs, der in dieser Form vom Gremium gebilligt wurde, muss an dieser Stelle wieder ein Gebäuderiegel entstehen, der die dahinter liegenden Gebiete vom Straßenlärm abschirmt.

Vorgesehen ist ein Gebäude mit drei Geschossen im Eckbereich sowie zwei Geschossen an den beiden Flügelseiten, zu denen jeweils noch das Dach kommt. Damit fügt sich Bebauung in die Umgebung ein.

Der schmale Gehsteig vor dem Gebäude soll bei einem Neubau breiter werden und der Bereich als Mischgebiet festgelegt werden.

Das bedeutet eine gewerbliche Nutzung im Erdgeschoss sowie Wohnungen in den Obergeschossen.

Die Bevölkerung soll am Montag, 14. Januar, um 18 Uhr in der Filderhalle über den Planungen informiert werden.

Die Pläne liegen dann bis zum 11. Februar im Rathaus in Echterdingen aus. Träger öffentlicher Belange können im Rahmen eines beschleunigten Verfahrens ihre Anmerkungen bei der Stadt einreichen.

IMMOBILIEN



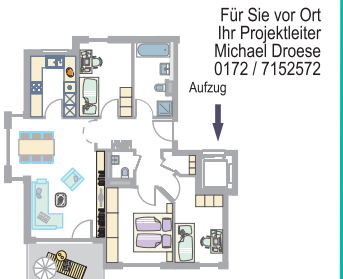
Das Leben genießen und im Alter gut versorgt - mit einer Eigentumswohnung von Layher!

L.-ECHTERDINGEN

Magellanstraße / Cookstraße
Im Sommer 2013 bezugsfertig

Messestandort
Schöner wohnen für die ganze Familie: Komfortable 4½-Zi.-Wohnung im 2. OG bequem mit dem Aufzug erreichbar. € 269.800,-

Beispiele aus unserem Angebot:
3½ Zimmer, Balkon € 224.800,-
3½ Zimmer, Garten € 224.800,-
4½ Zimmer, Garten € 269.800,-
4½ Zimmer, Penthouse € 509.800,-



Besichtigung Sa. + So. 14 - 16 h und Mi. + Fr. 16.30 - 18 h
ANFAHRT: Von Stgt. B27 kommend Ri. Echterdingen abbiegen, 1. Kreisverkehr re. in die Nikolaus-Otto-Straße dann am 2. Kreisverkehr die 2.te Ausfahrt in Magellanstr.

Der erste Schritt zur sicheren Altersvorsorge:
Fon 07143 / 8055-0
www.layher-wohnbau.de

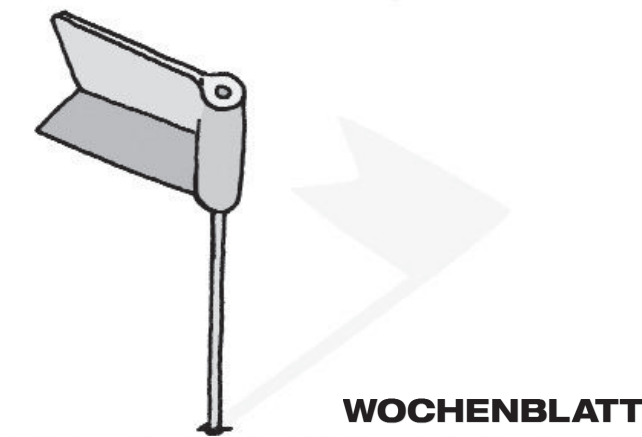


Attraktive Verkaufstätigkeit mit Grundvergütung in Vollzeit oder auf 450-Euro-Basis.

Tel. 01 60-99 66 53 07

Hier passiert's: im Wochenblatt.

Anzeigenservice 0800 3202222
www.stuttgarter-wochenblatt.de



WOCHENBLATT

Unterwegs mit Gott

■ L.-ECHTERDINGEN Am Montag, 14. Januar, beginnt die Internationale Gebetswoche der Evangelischen Allianz im Philipp-Matthäus-Hahn-Gemeindehaus, Bismarckstraße 3. Die weiteren Termine sind am Dienstag, 15. Januar, ebenfalls im Philipp-Matthäus-Hahn-Gemeindehaus sowie am Mittwoch, 16. Januar, in der evangelisch-methodistischen Johanneskirche, Kapellenweg 14. Am Samstag, 19. Januar, findet die Abschlussveranstaltung im evangelischen Gemeindezentrum West, Reichstraße 7, statt. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Die Evangelische Allianz Stuttgart will Christen aus Landeskirche, Freikirchen und Gemeinschaften zusammenschließen.

Einst am Neckar

■ ECHTERDINGEN Im Bürgersaal der Zehntscheuer, Maiergasse 8, findet am Mittwoch, 16. Januar, ein Lichtbilder-Vortrag zum Thema „Historische Siedlungslandschaften am Neckar“ statt. Referentin ist Professor Barbara Scholkmann. Veranstalter vom Geschichtsverein Leinfelden-Echterdingen. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Langer Abend zu „Rom“

■ LEINFELDEN In einer Reihe Langer Abende stellt Professor Holger Sonnabend von der Universität Stuttgart in der VHS am Neuen Markt das erste nachchristliche Jahrtausend im Überblick vor. Am Donnerstag, 10. Januar, geht es um das zweite Jahrhundert nach Christus. Behandelt wird das Thema „Traian – Hadrian – Mark Aurel: Die Glanzzeit des Imperium Romanum“. Beginn ist um 19 Uhr. Die Gebühr beträgt 18 Euro. Bitte vorher anmelden unter Telefon 160 03 15. Trajan, der erste römische Kaiser, der aus einer Provinz stammte, gilt in der von Senatoren verfassten Geschichtsschreibung als bester römischer Prinzeps. Hadrians Liebe zu Griechenland sieht man im hellenistischen Stil römischer Gebäude verwirklicht.

Reisebericht USA

Die Neuenglandstaaten
■ LEINFELDEN Bei ersten Videonachmittagen in diesem Jahr im Treff Impuls am Neuen Markt am Freitag, 11. Januar, geht es um die Neuenglandstaaten der USA. Helmut Mailänder präsentiert diesen ersten Teil einer beeindruckenden Reise-Dokumentation. Beginn ist um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Kleidersammlung für Bethel

■ LEINFELDEN Am Donnerstag, 10. Januar, sammeln die Evangelische Kirchengemeinde Leinfelden-Unterriechen und die Bodelschwingsche Anstalten Bethel von 8 bis 12 Uhr Kleider für Bethel im evangelischen Gemeindezentrum, Lilienstraße 38. Gesammelt werden tragbare und weiterverwendbare Herren-, Damen- und Kinderkleidung, Unterwäsche, Tisch- und Bettwäsche sowie Federbetten (jedoch keine Textilabfälle), noch tragbare Herrenschuhe, Damenschuhe (bitte nur mit flachem Absatz) und Kinderschuhe (bitte paarweise bündeln). Die guten Sachen stehen den behinderten Menschen in Bethel und sozialbedürftigen Menschen zur Verfügung.

Kultureller Spaziergang

■ STETTEN Die Gruppe „PLUS – ein Angebot für Menschen ab 55 Jahren“ veranstaltet am Montag, 14. Januar, einen Spaziergang nach Echterdingen mit Besuch der Ausstellung „Kleindenkmale ganz groß“ im Stadtmuseum Echterdingen. Die Führung beginnt um 15 Uhr. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Gemeindehaus in Stetten, Jahnstraße 43. Interessierte sind herzlich willkommen.

Anzeige

Anzeige

Faire Goldpreise in Bernhausen

Sehr gute Goldpreise in Bernhausen zahlt: Bruno Munding Edelmetallrecycling GmbH in der Aicher Straße 22

BERNHAUSEN: Eine repräsentative Kundenumfrage in Bernhausen hat ergeben, dass die Edelmetallrecycling GmbH aus Nusplingen sehr faire Preise für Zahngold und Silberschmuck vor Ort zahlt. Hierbei handelt es sich

nicht um kleine Differenzen, sondern hier dreht es sich um gravierende Beträge die die Mitbewerber weniger bezahlen.

Seit Juli 2011 finden Sie die Bruno Munding Edelmetallrecycling GmbH in der Aicher Straße 22 im Sonnenstudio Kolibri (gegenüber S-Bahn/BW-Bank), die außer in Bernhausen noch weitere 25 Filialen im süddeutschen Raum unterhält.



Edelmetallfachmann Horst Goblirsch ist mit seinem Goldankauf jede Woche im Sonnenstudio Kolibri zu finden.

„Ich hätte nie damit gerechnet, dass mein Altgold noch so viel wert ist“, freut sich eine Dame mittleren Alters, die gerade bei Edelmetallfachmann Horst Goblirsch zwei kleine Ringe und eine Kette abgegeben hat und nun mit 480 Euro mehr in der Tasche nach Hause geht. „Die Leute sind oft sehr erstaunt, wie viel Geld sie für ihren Schmuck, der oft schon aus der Mode gekommen ist, von mir erhalten“, erzählt Horst Goblirsch, der in Bernhausen für die Firma Bruno Munding Edelmetallrecycling GmbH, Gold und andere Edelmetalle einkauft, um diese dann in der Scheideanstalt in der Goldstadt Pforzheim einschmelzen und recyceln zu lassen. „Ein absolut seriöses Geschäft“, versichert der Edelmetall- und Münzenexperte und nennt ein Beispiel: „Sollte ein Kunde mal eine wertvolle Münze mit Sammlerwert abgeben wollen, dann empfehle ich ihm, einen Münzenhändler aufzusuchen, der ihm bietet, diese Münze in seinem Auftrag bei der Münzenbörse anzubieten, da er dort eventuell mehr als den bloßen Goldwert erhält.“

BARANKAUF
Gold, Zahn-gold, Alt-Gold, Goldschmuck, Münzen, Silber und Platin
10% EXTRA auf unseren Tagespreis
Bei Vorlage dieser Anzeige (außer Feingold 999,9)
Jede Woche! Montag bis Samstag in Filderstadt-Bernhausen, Aicher Str. 22 im Sonnenstudio Kolibri (gegenüber S-Bahn/BW-Bank)
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr Sa. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Wir zahlen tagesaktuelle Preise!
Firma Bruno Munding, Edelmetallrecycling GmbH Kanalstraße 4, 72362 Nusplingen Tel./Fax 0 71 29 / 91 07 97, Mobil 01 73 / 9 84 12 89
NEUER SERVICE Wir nehmen auch Ihr versilbertes Besteck mit Stempelung 90-120

BLAULICHT

Beim Zeitungsaustragen verletzt

■ ECHTERDINGEN Pech hatte ein Ehepaar aus Echterdingen in der Nacht zum 5. Januar beim Austragen der örtlichen Tageszeitung. Eine 53-jährige Echterdingerin befürht mit ihrem Skoda die Hauptstraße in Echterdingen und hielt vor Gebäude 136 an, um ihren 54-jährigen Ehemann mit den Zeitungen aussteigen zu lassen. Im selben Moment fuhr ein nachfolgender, 46-jähriger Stuttgarter mit seinem Chevrolet nahezu ungebrems auf das stehende Fahrzeug auf, wobei der Zeitungsträger gegen das Armaturenbrett geschleudert und mit einer Kopfplatzwunde vom Rettungsdienst in ein örtliches Krankenhaus verbracht wurde. Bei der Unfallaufnahme konnte von den Polizeibeamten beim Verursacher alkoholische Beeinflussung festgestellt werden, was eine Blutprobe und den Entzug des Führerscheines nach sich zog. Der entstandene

Sachschaden beträgt mehrere tausend Euro.

Flüchtiger Dieb

■ ECHTERDINGEN Er hatte, sucht das Polizeirevier Filderstadt unter der Rufnummer 709 13. Ein bislang unbekannter Täter drang in die Wohnung eines Zweifamilienhauses im Charlottenweg ein und entwendete eine Geldbörse, als er von der dortigen Bewohnerin überrascht wurde. Sofort verließ er das Wohnhaus in unbekannter Richtung. Eine eingeleitete Fahndung mit mehreren Streifen und einem Polizeihubschrauber verlief negativ. Der Wert des Diebesgutes betrug circa 200 Euro. Der männliche Täter wird wie folgt beschrieben: etwa 30 Jahre alt und 175 Zentimeter groß. Er hatte kurze schwarze Haare und trug eine braune Jacke.

Jam-Session

■ MUSBERG Lust auf Jazz? Die Filder-Jazz-Freunde laden alle Interessierten am Dienstag, 15. Januar, zu einer Jam-Session in das Rathausle Musberg, Filderstraße 44, ein. Start ist um 20 Uhr, Ende um 22.15 Uhr. Der Eintritt ist frei. Mehr Info findet man auch unter www.filder-jazz-freunde.de.

Ökumenischer Gottesdienst

■ ECHTERDINGEN Die Evangelische Kirchengemeinde Echterdingen, die Evangelisch-methodistische Kirche und die Katholische Kirchengemeinde Sankt Raphael laden am Dienstag, 15. Januar, zum Ökumenischen Gottesdienst in das Kursana-Domizil, Stadionstraße 5, ein. Beginn ist um 15.30 Uhr.